

Der Fashion Council Germany gibt Veränderungen im Vorstand bekannt

Berlin, 5. November 2018 - Fashion Council Germany (FCG) Gründungsmitglied Anita Tillmann hat den Vorstand des Council auf eigenen Wunsch zum 1. November 2018 verlassen.

Anita Tillmann hat sich entschieden, ihr Amt als Mitglied des Vorstands niederzulegen. Die PREMIUM Group bleibt weiterhin Mitglied des FCG und Frau Tillmann wird dem Council auch zukünftig mit ihrer Expertise und ihrer tiefgreifenden Kenntnis des europäischen Modemarktes beratend zur Seite stehen.

Der FCG dankt Anita Tillmann für Ihre unermüdliche Arbeit im Dienste des Fashion Council Germany seit den Gründungsminuten und freut sich auf zukünftige Kooperationen mit ihr und der PREMIUM Group.

„Die Arbeit des FCG als Repräsentant deutscher Designer im In- und Ausland ist wichtig und richtig, sowohl in der Politik als auch in der Wirtschaft. Kreativität im digitalen Zeitalter birgt neues Businesspotential für Unternehmen. Ich beobachte, dass vor allem die Unternehmen, die das Thema Kreativität und Design ignorieren, es derzeit besonders schwer haben sich den Herausforderungen des Marktes zu stellen. Umso mehr freue ich mich als Mitgründerin und -initiatorin des FCG einen Beitrag für die Zukunft geleistet zu haben und bleibe auch weiterhin mit der PREMIUM Group aktives Mitglied im Verein.“, sagt Anita Tillmann.

„Im Namen des gesamten Vorstandes danken wir Anita Tillmann für ihre unermüdliche und wertvolle Arbeit im Dienste des Fashion Council Germany. Wir haben großes Verständnis dafür, dass sie sich nach vier intensiven Jahren wieder voll und ganz auf ihr eigenes Unternehmen konzentrieren möchte. Wir freuen uns sehr, dass Anita Tillmann und die PREMIUM Group als aktive Mitglieder erhalten bleiben und uns weiterhin beratend zur Seite stehen werden.“, so Marie-Louise Berg, Vorsitzende des Vorstands.

Fashion Council Germany (FCG)

Der Fashion Council Germany ist die Interessensvertretung für Mode „designed in Germany“. Im Januar 2015 auf Initiative nationaler Branchenexperten in Berlin gegründet, setzt sich der Fashion Council Germany für deutsches Modedesign als Kultur- und Wirtschaftsgut ein und fördert Designnachwuchs aus Deutschland. In Kooperation mit der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung startete der FCG sein Förderprogramm für deutsche Designtalente 2016. Besonderes Augenmerk liegt neben dem Bereich der Nachwuchsförderung auch auf Education, Sustainability und Fashion Technology. Vor diesem Hintergrund leistet der Council essentielle Lobbyarbeit in Politik, Wirtschaft und Kultur, bemüht sich um die Sichtbarkeit und betont die globale Relevanz des deutschen Modedesigns im In- und Ausland.

Zusammen mit Christiane Arp (Editor-in-Chief Vogue Germany) stehen John Cloppenburg (Mitglied der Unternehmensleitung Peek & Cloppenburg KG Düsseldorf), David Fischer (CEO & Publisher Highsnobiety), Inga Griese (Editor-in-Chief ICON/ICONIST), Sung-Joo Kim (Founder and Chief Visionary Officer, Sungjoo Group and Chairperson, MCM Holding AG), Christina Oster-Daum (Geschäftsführung Cosnova GmbH) und Dirk Schönberger (Global Creative Officer, MCM Worldwide) dem FCG als Mitglieder des Präsidiums vor.

Den Vorstand des Fashion Council Germany bilden Marie-Louise Berg, Inhaberin Berg Communications Berlin, Mandie Bienek, Geschäftsführerin Press Factory, Claudia Hofmann, Freelance Creative Director und Marcus Kurz, Geschäftsführer der Agentur Nowadays. Scott Lipinski ist als „Besonderer Vertreter“ bestellt und leitet das operative Geschäft in der Position des Managing Directors.

Weitere Informationen zum FCG finden Sie auf www.fashion-council-germany.org

Pressekontakt

FakePR - Münzstraße 15 - 10178 Berlin - Germany

Fon +49 (0) 30 4000 6540

Clare Langhammer - clare.langhammer@fashion-council-germany.org

Mike Langhammer - mike.langhammer@fashion-council-germany.org

